

Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
16. Juli 2015

Energieeffizienz: Commerzbank Kooperationspartner von TÜV NORD, TÜV Rheinland und TÜV SÜD

Einsparpotenzial für Unternehmen bei rund 10 Mrd. Euro. jährlich

Die Commerzbank hat mit TÜV NORD, TÜV Rheinland und TÜV SÜD eine Kooperation über die Zusammenarbeit in Sachen Energieeffizienzberatung geschlossen, um Unternehmen bundesweit passgenaue technische und finanzielle Lösungen für Energieeffizienzmaßnahmen anbieten zu können. Der Energiecheck durch einen qualifizierten Energieeffizienzexperten bietet Unternehmen die Möglichkeit, systematisch Verbesserungschancen in den betrieblichen Energieversorgungssystemen zu identifizieren. Seit Ende April dieses Jahres sind Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von mehr als 50 Millionen Euro oder einer Bilanzsumme größer als 43 Millionen Euro gesetzlich dazu verpflichtet, bis zum 5. Dezember 2015 Energieaudits durchzuführen, wenn sie nicht bereits über ein nach EMAS zertifiziertes Umweltmanagementsystem oder ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 verfügen. Kleine und mittlere Unternehmen erhalten Zuschüsse von bis zu 8.000 Euro, wenn sie ein Energieaudit durchführen lassen.

„Bei steigenden Strompreisen gibt es für Unternehmen keine Alternative zur Verbesserung der Energieeffizienz. Gemeinsam mit TÜV NORD, TÜV Rheinland und TÜV SÜD leisten wir als Mittelstandsbank unseren Beitrag zur Energiewende. Viele Anfragen unserer Firmenkunden zeigen bereits, dass wir mit unserer Kooperation richtig liegen“, so Günter Tallner, Bereichsvorstand Mittelstandsbank der Commerzbank AG.

Die Zusammenarbeit beinhaltet, dass die Commerzbank dem Unternehmen einen Energieeffizienzexperten von einem TÜV-Unternehmen vermittelt, der eine Analyse des Energieverbrauchs inklusive energetischem Konzept für zukünftige Investitionen in die Verbesserung der Energieeffizienz erstellt. Gleichzeitig stellt die Commerzbank eine entsprechende Finanzierungslösung inklusive öffentlicher Fördermittel vor.

Schon durch einfache Maßnahmen wie eine moderne Beleuchtung oder fachgerechte Wärmedämmung von Fassade und Dach sind erhebliche Einsparpotenziale möglich. Experten sehen das jährliche Einsparpotenzial beim Energieverbrauch bis 2020 bei rund 10 Mrd. Euro (Prognos-Studie).

„Wer durch entsprechende Investitionen die Energieeffizienz seines Unternehmens verbessert, kann Kostensteigerungen kompensieren und sich damit klare Wettbewerbsvorteile sichern“, so Tallner weiter. „Energieeffiziente Prozesse und Produkte verdrängen zusehends konventionelle Systeme mit ungünstiger Energiebilanz. Damit eröffnen sich für innovative Anbieter interessante neue Geschäftsfelder.“

Pressekontakt

Thomas Kleyboldt +49 40 3683-2190
Martin Halusa +49 69 136-85331

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in mehr als 50 Ländern. Kernmärkte der Commerzbank sind Deutschland und Polen. Mit den Geschäftsbereichen Privatkunden, Mittelstandsbank, Corporates & Markets und Central & Eastern Europe bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden sowie institutionellen Investoren ein umfassendes Portfolio an Bank- und Kapitalmarktdienstleistungen an. Die Commerzbank finanziert über 30 % des deutschen Außenhandels und ist unangefochtener Marktführer in der Mittelstandsfinanzierung. Mit den Töchtern comdirect und der polnischen mBank verfügt sie über zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Die Commerzbank betreibt mit rund 1.100 Filialen sowie rund 90 Geschäftskundenberatungszentren eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank rund 15 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Die 1870 gegründete Bank ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2014 erwirtschaftete sie mit durchschnittlich rund 52.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von knapp 9 Milliarden Euro.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungskosten und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, insbesondere die Reduzierung des NCA-Portfolios, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.